

Nachhaltigkeit

Die Landesjugendkammer der Evangelischen Jugend in Bayern zieht als Konsequenz ihres Schwerpunktes „Nachhaltigkeit“ folgende Schlüsse:

Für die Evangelische Jugend in Bayern bedeutet Nachhaltigkeit die Bedürfnisse kommender Generationen ebenso zu berücksichtigen wie die Bedürfnisse der gegenwärtigen Generation. Nur eine umfassende und weitsichtige Politik der Nachhaltigkeit, welche Ökonomie, Soziales und Ökologie gleich gewichtet, kann dies gewährleisten.

- 1) Alle Engagierten der Jugendarbeit rufen wir weiterhin dazu auf, den öffentlichen Personennahverkehr zu nutzen. Wenn dies nicht sinnvoll ist, sollen Fahrgemeinschaften gebildet werden.
- 2) Die Landesjugendkammer bittet den Finanzausschuss, eine Einführung der CO₂-Kompensation der Fahrten der Kirchenkreis- und Landesebene zu prüfen und die nötigen Schritte einzuleiten. Verbände werden ebenso gebeten die Kompensation für ihre entsprechenden Strukturen zu prüfen und – wenn möglich – einzuführen. Die Dekanate werden genauso gebeten die Kompensationsleistungen ihrer Fahrten im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu begleichen!
Entsprechende Vorlagen werden vom Finanzausschuss der Landesjugendkammer in Absprache mit der Landeskirche für die Verbände und Dekanate zur Verfügung gestellt.
- 3) Die Dekanate und Verbände werden gebeten mindestens eines ihrer Freizeitangebote lokal und regional zu gestalten. Hierzu können beispielsweise Angebote des regionalen Tourismus genutzt werden.
- 4) Die Landesjugendkammer bittet den Finanzausschuss, die Förderrichtlinien hinsichtlich der ökologischen und nachhaltigen Komponente zu prüfen und sie ggf. anzupassen.
- 5) Die Landesjugendkammer bittet das Amt für evangelische Jugendarbeit zu prüfen, ob und wie der Grüne Gockel für das AfJ erworben werden kann.
Der Geschäftsführende Ausschuss soll Werbemöglichkeiten für den Grünen Gockel für Jugendwerke und -verbände überprüfen.
- 6) Bei eintägigen Vollversammlungen der Landesjugendkammer gibt es in der Regel vegetarische Verpflegung, bei mehrtägigen Vollversammlungen wird die Verpflegung ohnehin von den Tagungshäusern gestellt und die persönliche Wahlmöglichkeit bleibt bestehen. Die Landesjugendkammer motiviert die Verbände/Kirchenkreise/Dekanate und Kirchengemeinden ein grünes Vorbild zu werden.
Die EJB unterstützt Aktionen ideell, z.B. durch eine Verbreitung in unseren Kommunikationskanälen (zett, Social Media).
Die Landesjugendkammer unterstützt das „4xFair“ der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland und macht sich das Impulspapier „Nachhaltigkeit – theologische Gedanken & Konkretionen“ des Landesjugendpfarrers Dr. Hans-Gerd Bauer zu eigen.

Adressaten:

Dekanats- und Gemeindejugendarbeit

Mitgliedsverbände

AfJ

Finanzausschuss

Abstimmung: einstimmig angenommen

Landesjugendkammer der
Evang. Jugend in Bayern

LJKa-VV 13-III
28. September 2013
In Nürnberg
TOP 5.1